

Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Werkstätten für behinderte Menschen

Nach § 41a WTG werden Angebote zur Teilhabe an Arbeit regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen – als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen – festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, insbesondere, wenn Gefahren für die Gesundheit der Werkstattbeschäftigten (§ 3 Abs. 3a WTG) oder der Beschäftigten (§ 3 Abs. 4 WTG) drohen, wird die Einrichtung durch eine Anordnung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei nur geringfügigen Mängeln, die nicht zu einer Gefahr für die Werkstattbeschäftigten und Beschäftigten führen, kann im Rahmen der Ermessensausübung von dem Erlass einer Anordnung abgesehen werden.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 10 WTG, 4 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

| | |
|---|--|
| Einrichtung | Angebot zur Teilhabe am Arbeitsleben in Werkstätten für Menschen mit Behinderung |
| Name | Prodia Kolping WfbM gGmbH |
| Anschrift | Philipsstr. 8, 52068 Aachen und Karl-Kuck-Str. 21-23, 52078 Aachen |
| Telefonnummer | 0241 92788130 und 0241 92788140 |
| ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung) | info@prodia.de |
| Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte) | Werkstätten für behinderte Menschen |
| Anzahl der Werkstattbeschäftigten | 230 |
| Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am | 23.07.2024 |
| <input type="checkbox"/> | |

Information und Beratung

| Anforderung | keine Mängel | geringfügige Mängel | wesentliche Mängel | Mangel behoben: |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| 1. Information über das Leistungsangebot | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |
| 2. Beschwerdemanagement | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |

Anforderungen an Beschäftigte*

| Anforderung | keine Mängel | geringfügige Mängel | wesentliche Mängel | Mangel behoben: |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| 3. Persönliche Eignung der Beschäftigten | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |
| 4. Fort- und Weiterbildung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |

* Beschäftigte: Auszug aus der Handreichung zur Anwendung des WTG NRW in WfbM vom 26.05.23:

„Da in Werkstätten unterschiedliche Personengruppen mit und ohne Behinderung tätig sind, hat sich die Bezeichnung „Beschäftigte“ für Menschen mit Behinderung, die Angebote zur Teilhabe an Arbeit erhalten, durchgesetzt. Mit „Mitarbeitende“ sind alle anderen Personen gemeint, die in einer Wertstatt – zum Beispiel um Sozialen Dienst, in der Pflege oder als Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung – arbeiten. Dieser Hinweis ist insofern wichtig, als im WTG der „Beschäftigte“ anderes definiert ist und nicht die Menschen mit Behinderung, sondern dass in den Einrichtungen tätige (Fach-) Personal (in den WfbM= „Mitarbeitenden“ meint).

Medizinische Betreuung

| Anforderung | keine Mängel | geringfügige Mängel | wesentliche Mängel | Mangel behoben: |
|--|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| 5. Umgang mit Arzneimitteln | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |
| 6. Dokumentation | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |
| 7. Hygiene | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |
| 8. Organisation der ärztlichen Betreuung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |

Gewaltprävention, freiheitsentziehende Unterbringungen, freiheitsbeschränkende und freiheitsentziehende Maßnahmen
(unter anderem bei: Fixierungen/Sedierungen, Unterbringung etc.)

| Anforderung | keine Mängel | geringfügige Mängel | wesentliche Mängel | Mangel behoben: |
|------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--|
| 9. Rechtmäßigkeit | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |
| 10. Konzept Gewaltprävention | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Muss noch in PfAD.wtg hochgeladen werden |
| 11. Konzept zur Vermeidung | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Muss noch in PfAD.wtg hochgeladen werden |

| Anforderung | keine Mängel | geringfügige Mängel | wesentliche Mängel | Mangel behoben: |
|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|-----------------|
| 12. Beachtung der Mitwirkungsrechte | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |
| 13. Dokumentation | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | – |

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

| Ziffer | Einwand | Begründung |
|--------|---|------------|
| ---- | Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters | ---- |
| ---- | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil | ---- |
| ---- | Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters | ---- |
| ---- | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil | ---- |
| ---- | Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters | ---- |
| ---- | Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil | ---- |

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Die Atmosphäre am Tag der Begehung war offen und freundlich. Die gesprochenen Beschäftigten haben gesagt, dass sie sich wohl fühlen und die Mitarbeitenden nett sind.

Information und Beratung:

Die Mitarbeitenden stehen immer zu einem Gespräch zur Verfügung. Es gibt einen Werkstatttratt und eine Frauenbeauftragte, die die Interessen der Werkstattbeschäftigten vertreten und an vielen Entscheidungen in der Werkstatt mitwirken und mitentscheiden.

Anforderung an Beschäftigte:

Die Mitarbeitenden, die in der Werkstatt arbeiten, sind gut ausgebildet. In den Werkstätten werden nur Mitarbeitende beschäftigt, die die erforderliche fachliche und persönliche Eignung besitzen. Diese Mitarbeitenden besuchen regelmäßig Fortbildungen.

Medizinische Betreuung:

Momentan benötigen die Werkstattbeschäftigten keine pflegerische Betreuung. Die Medikamente werden von allen selbstständig eingenommen.

Freiheitsentziehende Maßnahmen:

Z. Zt. gibt es keine freiheitsbeschränkenden- und freiheitsentziehenden Maßnahmen und die Werkstatt möchte diese auch zukünftig möglichst vermeiden. Das Konzept sollte noch in PfAD.wtg hochgeladen werden.

Gewaltprävention/Gewaltschutz:

Auch das Konzept zu dem Thema Gewaltprävention sollte noch in PfAD.wtg hochgeladen werden. Sollte es zu Gewaltvorfällen in der Werkstatt kommen, müssen diese der WTG-Behörde gemeldet werden.

StädteRegion Aachen

Der Städteregionsrat

A 50 – Amt für Soziales und Senioren

A 50.3 – Angelegenheiten nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Aachen, den 07.07.2025

Im Auftrag

(Samer-Kastenholz)